

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 51.

Dresden, am 25. Juni

1864.

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer am 18. Juni 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 411 bis 422. — Entschuldigungen. — Schreiben des königl. Gesamtministeriums, das Interimisticum während der Abwesenheit des Herrn Staatsministers von Beust betr. — Beregung der angeblich in der Zweiten Kammer gefallenen Aeußerungen, die Rechtsbeständigkeit der Ständeversammlung betr., durch Herrn Abg. Ritter. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über 17 Petitionen von Innungen und Innungsgegnossen wegen Aufbesserung der ihnen für den Wegfall ihrer Verbotungsrechte gewährten Entschädigungen und Beschluß, die Petitionen sub D und B auf sich beruhen zu lassen; bezüglich der Petitionen sub A, B u. C aber einen Antrag auf Restituierung der Seiten der Stadtgemeinden übernommenen Verläge aus der Staatskasse an die hohe Staatsregierung gelangen zu lassen. (Adoptirter Bericht.) — Berathung des adoptirten Berichts der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Cutrißsch 2c., das Seiten der Stadt Leipzig erhobene Brücken- und Dammgeld betr. und Beschluß, die betr. Petition an die Staatsregierung zur Kenntnißnahme abzugeben. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Fristverlängerung zu Einreichung der Anträge und Amendements in Bezug auf die Proceßordnung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 10 Minuten in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ich bitte Platz zu nehmen. Ein Protokoll ist nicht vorzulesen, es kann daher sofort mit dem Registrandenvortrage begonnen werden und ich ersuche den Herrn Secretär Wimmer, denselben zu bewirken.

(Nr. 411.) Der Comité der Gesellschaft für Ermittelung der kürzesten Eisenbahnlinie zwischen Chemnitz und Leipzig zu Burgstädt übersendet eine Anzahl Druck-

exemplare einer Nachtragspetition über den vorgedachten Eisenbahnbau zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckschriften sind vertheilt.

(Nr. 412.) Der Tuchhändler Heuberer und Fabrikant Bergt aus Burgstädt überreicht eine Anzahl Exemplare einer Druckschrift: „Offenes Wort bezüglich der projectirten directen Chemnitz-Leipziger Eisenbahn 2c.“, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Sind ebenfalls vertheilt.

(Nr. 413.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 9. Juni 1864, die fortgesetzte Berathung über den Gesetzentwurf, die Ausübung der Jagd betreffend.

(Nr. 415.) Dergleichen Extract vom 10. Juni 1864, die weitere Berathung des Gesetzentwurfs über Ausübung der Jagd betreffend.

(Nr. 419.) Dergleichen Extract vom 14. Juni 1864, die fortgesetzte Berathung desselben Gegenstandes betreffend.

(Nr. 420.) Dergleichen Extract vom 15. Juni 1864, die Schlußberathung über den vorgedachten Gegenstand betreffend.

Präsident von Friesen: Diese vier Protokoll-Extracte enthalten die Berathung über den Gesetzentwurf, die Ausübung der Jagd betreffend. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Protokoll-Extracte an die erste Deputation abzugeben sind.

(Nr. 414.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über 17 Petitionen von Innungen und Innungsgegnossen wegen Aufbesserung der ihnen für den Wegfall ihrer Verbotungsrechte gewährten Entschädigungen.

Präsident von Friesen: Befindet sich heute auf der Tagesordnung.

(Nr. 416.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Exemplare einer gedruckten Petition Max Hauschild's zu Plauen und Gen., die Bahnlinie von Freiberg nach Chemnitz über Oederan betreffend, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist bereits vertheilt.